



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Abiturwissen: Expressionistische Lyrik

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



**Thema:****Abiturwissen: Lyrik des Expressionismus****TMD:****4026****Kurzvorstellung des Materials:**

- Dieses Dokument präsentiert die entscheidenden Informationen zu expressionistischen Gedichten in ihrer Zeit – entspricht dem Ansatz der Reihe „Abiturwissen“ hervorragend für die Vorbereitung auf Prüfungen geeignet.

Übersicht über die Teile

- Begriff und zeitliche Einordnung
- Wichtige Autoren und ihr Anliegen
- Zeitgeschichtlicher Kontext und Lebensgefühl
- Zentrale Themen der Lyrik (mit ausgewählten Beispielen)
- Typische Ausdrucksmittel (Sprache / Stil / Form mit ausgewählten Beispielen)
- Literaturgeschichtliche Bedeutung

Information zum Dokument

- Ca. 4,5 Seiten, Größe ca. 160 KByte

SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
 Internet: <http://www.School-Scout.de>
 E-Mail: info@School-Scout.de

	<p>Lyriker: Johannes R. Becher, Gottfried Benn, Ernst Blass, Paul Boldt, Albert Ehrenstein, Walter Hasenclever, Georg Heym, Jakob van Hoddis, Wilhelm Klemm, Else Lasker-Schüler, Alfred Lichtenstein, Oskar Loerke, Ernst Wilhelm Lotz, Ernst Stadler, August Stramm, Georg Trakl, Franz Werfel, Alfred Wolfenstein, Paul Zech (u.a.).</p>
Zeitgeschichtlicher Kontext und Lebensgefühl	<p>Ein grundlegendes Problem dieser Zeit bestand in dem krassen Gegensatz zwischen einerseits der rasanten Entwicklung technisch-wirtschaftlicher Modernisierung und andererseits einer festumrissenen, unbeweglichen gesellschaftlichen Struktur und Politik mit ganz spezifischen Wertvorstellungen und Normen, wie z.B. Autoritätsgläubigkeit preußisch-wilhelminischer Pflichtfanatismus, Anpassung und Ordnung, deren tragende Säulen <i>Militär</i> und <i>Bürokratie</i> waren. (Gesellschaftliches Ansehen genossen vor allem Militär-, aber auch Beamtenlaufbahnen.) Während Wissenschaft, Technik und Industrie enorme Fortschritte machten (z.B.: Versechsfachung der industriellen Produktion zw. 1871 u. 1914; Bevölkerungsexplosion, Schaffung neuer Absatzmärkte → Imperialismus, Verbesserung der Infrastruktur), blieben entsprechende politische Neuordnungen, die z.B. Wahlrecht, Verfassungsänderungen oder die Position und Befugnisse des Kaisers betroffen hätten, aus. Die politischen Verhältnisse in Europa waren geprägt von Spannungen (imperiale Machtpolitik) und Krisen (Bildung von Machtblöcken) und lösten ein Gefühl allgemeiner politischer Unsicherheit aus. Auch nach dem ersten Weltkrieg ließ sich keine stabile neue Konsolidierung des wirtschaftlichen und politischen Lebens realisieren. (→ Versailler Vertrag: Kriegsschuldartikel, Reparationszahlungen). Die junge Generation sah für sich keine individuellen Entfaltungs- und politischen Mitgestaltungsmöglichkeiten, sondern fand sich übermächtigen Strukturen ausgeliefert. Die jungen Dichter beklagen (stellvertretend für ihre Generation) mangelnde Unterstützung durch die ältere Generation, sie erhielten keine echten Antworten auf ihre Fragen und fühlten sich in ihrer Individualität nicht ernst genommen. Parallel dazu kam es durch die fortschreitende wissenschaftlichen Welterkundung und Technisierung des Lebens zur Änderung von Wahrnehmungsweisen, die mit Um- und Neuorientierung, aber auch mit Orientierungslosigkeit und Sinnverlust einhergingen. Die alte Ordnung wurde als überlebt empfunden, aber an ihre Stelle war noch nichts Konstruktiv-Neues getreten. Folgende Schlagworte skizzieren das aus der beschriebenen Situation resultierende Lebensgefühl: <i>Angst, Resignation, Zerrissenheit des Ich (Subjektkrise), Transzendenz- und Sinnverlust, Ohnmacht, Orientierungslosigkeit, Sehnsucht nach starken Gefühlen und Lebenshunger.</i></p>
Zentrale Themen der Lyrik (mit ausgewählten Beispielen)	<p>Zeitemständen und Lebensgefühl entsprechend, lassen sich folgende zentrale Themenkomplexe benennen: (Die Beispiele beschränken sich auf Autor- und Titelan-gabe eines Gedichts oder zitieren eine Strophe bzw. einzelne Verse daraus. In den Gedichten findet sich natürlich häufig eine Überschneidung von Themen und Motiven. Die hier genannten Gedichte finden sich entweder in der bis heute repräsentativsten Zusammenstellung expressionistischer Lyrik, in Kurt Pinthus „Menschheitsdämmerung“, Berlin 1920 oder in der von Peter Rühmkorf herausgegebenen Sammlung „Expressionistische Gedichte“, Berlin 1976.)</p> <p>1. Zerbrecen der bürgerlichen Welt / Weltuntergang / Weltende.</p> <p>- Hoddis, Weltende; - Heym, Umbra Vitae; - Becher, Beengung: „Die Welt wird zu enge. Die Städte langweilig. So schmal alle Länder. Die Meere zu klein. Die</p>



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Abiturwissen: Expressionistische Lyrik

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

